

Inhalt

AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN & PREISE	2
DGU	2
FÖRDERPROGRAMME	7
DFG	7
BMBF	7
Deutsche Krebshilfe	8
Wilhelm Sander-Stiftung	8
MELDUNGEN	9
AUF-WORKSHOPS 2013	11
Nächster Kurs: <i>Drittmittelinwerbung - Erfolgreich Anträge schreiben..</i>	11
AUF-SYMPOSIUM 2013	13



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter
Forschung **Februar** 2013.

Die vorliegende Broschüre resümiert wie
gewohnt aktuelle Informationen zu
urologisch relevanten Forschungsmitteln,
Stipendien, wissenschaftlichen Preisen
und Förderprogrammen. Die einzelnen
Angebote sind in den Rubriken gemäß
den ausschreibenden Förderinstitutionen
kategorisiert und nach Deadlines sortiert.

Hinter den Meldungen finden Sie Hinweise
auf Veranstaltungen der Arbeitsgruppe
urologische Forschung.

Mit besten Grüßen

Ihr



Redaktion und Layout:

Dr. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU

cbecker@dgu.de

Tel.: 0211 – 516096 30

Ausschreibungen, Stipendien & Preise

DGU

Rudolf Hohenfellner-Preis

Mit diesem Förderprogramm wird jungen,
herausragenden urologischen Wissen-
schaftlern (Mediziner) im Alter von
maximal 35 Jahren die Möglichkeit zur
Präsentation ihrer Forschungsschwer-
punkte und -ergebnisse im Rahmen eines
Übersichtsreferates in einer Forums-
sitzung auf dem Jahreskongress der
Deutschen Gesellschaft für Urologie
gegeben. Die beste wissenschaftliche
Präsentation wird mit einer Urkunde und
einem Preis in Höhe von 2.000 EURO
ausgezeichnet. Die Ausschreibung erfolgt
über die Deutschen Urologischen Uni-
versitätskliniken. Die Referenten werden
über ein Bewerbungsverfahren ermittelt.

Bewerbungsschreiben mit Titel des
geplanten Referates, Lebenslauf, Publika-
tionsverzeichnis mit Impact-Faktoren
sowie abgeschlossene und laufende Dritt-
mittelprojekte der Bewerber bitte per Email
an: nachwuchsfoerderung@dgu.de

Deadline: 01. Mai 2013

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Promotionspreis

Mit diesem Förderprogramm wird jährlich eine herausragende Urologische Promotionsarbeit des letzten Jahres ausgezeichnet. Der von der Firma Olympus unterstützte DGU-Promotionspreis ist mit 1.000 EURO und einem Reisestipendium zum Jahreskongress der DGU dotiert. Die Ausschreibung erfolgt über die Deutsche Gesellschaft für Urologie und die Deutschen Urologischen Universitätskliniken.

Bewerbungsschreiben mit Promotionsarbeit, Gutachten des Doktorvaters sowie einer Bestätigung der Annahme der Arbeit im vergangenen Jahr mit Angabe der Note durch das Dekanat bitte postalisch an die Geschäftsstelle der DGU
Uerdinger Str. 64
40474 Düsseldorf

Deadline: 01. Mai 2013

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Die Besten für die Urologie

Mit diesem Förderprogramm will die Deutsche Gesellschaft für Urologie Medizinstudenten die klinische und wissenschaftliche Attraktivität des Faches Urologie vermitteln. Bewerben können sich Studenten zwischen dem I. und II. Staatsexamen mit sehr guten Examensergebnissen oder herausragenden Aktivitäten im Bereich der Urologie, z.B. im Rahmen einer gegenwärtig laufenden urologischen Promotionsarbeit.

Das Stipendium beinhaltet eine zweitägige Reise zum Jahreskongress der DGU. Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Fachschaften der Deutschen Universitätskliniken in Kooperation mit Kontaktdozenten der einzelnen Urologischen Kliniken.

Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Stellungnahme des Kontaktdozenten der Urologischen Universitätsklinik bitte per Email an: nachwuchsfoerderung@dgu.de

Deadline: 01. Mai 2013

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian Nitze-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Deutsche Gesellschaft für Urologie für herausragende wissenschaftliche Leistungen der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt.

Eingereicht werden können Habilitationsschriften und Originalarbeiten, die nach dem vorletzten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie veröffentlicht oder zur Publikation akzeptiert wurden. Im letzteren Fall muss den Bewerbungsunterlagen die Annahmestätigung des Manuskripts durch die jeweilige Zeitschrift beiliegen. Bewerbungen bitte per Email an: info@dgu.de.

Der Preis ist mit 15.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Deadline: 01. Juni 2013

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Forschungspreis Prostatakarzinom

Mit dem Forschungspreis Prostatakarzinom sollen hervorragende wissenschaftliche Forschungsvorhaben, die sich mit Fragen zur Entstehung, Diagnostik und/oder Therapie des Prostatakarzinoms beschäftigen, gefördert werden. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Klinik und Praxis.

Zur Bewerbung um den Forschungspreis Prostatakarzinom sind Wissenschaftler bis zum einschließlich 40. Lebensjahr berechtigt, deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Das Forschungsprojekt darf noch nicht abgeschlossen oder veröffentlicht worden sein.

Für die Bewerbung um den Forschungspreis Prostatakarzinom ist ein Projektplan zu erstellen. Dieser enthält die Ziele, Methoden und Ressourcen sowie eine Zeitplanung und eine Zusammenfassung des Forschungsprojekts. Außerdem sind Angaben über die Qualifikation des Projektleiters erforderlich. Der Projektplan kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden, die Zusammenfassung wird in deutscher Sprache erbeten.

Bewerbungsunterlagen bitte per Email an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie: info@dgu.de

- Anschreiben mit vollständiger Adresse des Bewerbers
- Darstellung und Erläuterung des Projektplans inkl. einer Zusammenfassung in deutscher Sprache (Umfang etwa fünf Seiten)
- Angabe des Eigenanteils (bei mehreren Autoren muss durch den

Initiator der Arbeit der Eigenanteil des Bewerbers begründet werden)

- Eine Versicherung, dass die Arbeit nicht zu einer anderen Ausschreibung eingereicht ist oder wird
- Lebenslauf
- Publikationsverzeichnis

Nur die komplette Einsendung aller o.g. Unterlagen berechtigt zur Teilnahme.

Der von der Firma Astellas gestiftete Preis ist mit 10.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Deadline: 01. Juni 2013

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Forschungs- und Innovationspreis für urologische Onkologie

Der Preis wird an Nachwuchswissenschaftler (Alter bis 45 Jahre) in den Fachgebieten Urologie und Onkologie für herausragende Arbeiten im Bereich der urologischen Onkologie vergeben.

Alle eingereichten Arbeiten müssen bis zum Zeitpunkt der Bewerbung in einer Fachzeitschrift mit Peer-Review-Prozess veröffentlicht oder zur Veröffentlichung akzeptiert worden sein oder als Vortrag bzw. Poster bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie vorgestellt werden. Der Preis beinhaltet ein zweck- und namensgebundenes Preisgeld und ist prinzipiell teilbar. Bewerbungen bitte per Email an: info@dgu.de.

Der Preis ist mit 7.500 EURO dotiert und wird zu gleichen Teilen von den Firmen Bayer Vital, Pfizer und Sanofi-Aventis unterstützt. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Deadline: 01. Juni 2013

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Wolfgang Mauermayer-Preis

Der Wolfgang Mauermayer-Preis wird in Erinnerung an den Münchner Urologen Prof. Wolfgang Mauermayer verliehen für urologisch tätige Wissenschaftler/innen, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie (BPH), deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich besonders ausgezeichnet haben, ausgelobt. Bewerbungen bitte per Email an: info@dgu.de

Der von der Firma GlaxoSmithKline gestiftete Preis ist mit 5.000 EURO dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Deadline: 01. Juni 2013

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Alexander von Lichtenberg-Preis

Der Alexander von Lichtenberg-Preis erinnert an den Pionier der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie. Der Preis wird für besondere Verdienste und Leistungen im Bereich der ambulanten Urologie und der Urologie im niedergelassenen Bereich vergeben.

Der von der Firma Takeda Pharma gestiftete Preis ist mit 5.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Ein Formblatt für die Anforderung der Bewerbungsunterlagen wird separat an alle niedergelassenen Urologen versandt.

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php>

Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

DFG

Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html

Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte (Heisenberg-Professur)

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html

Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/ufbau_internationaler_kooperationen/index.html

Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)

Förderung von Kongressreisen ins Ausland

Keine Antragsfristen

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/16711.de.html>

BMBF

Leopoldina Post-doc Stipendien

2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sachmittel

Keine Antragsfristen

<http://www.leopoldina.org/de/foerderung>

Deutsche Krebshilfe

Einzelprojekte

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Verbundprojekte

3-6-jährige Förderung interdisziplinärer, onkologischer Projekte; Sach-, Personal- & Reisemittel

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Klinische Studien

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapie-Studien

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/krebs-therapiestudien.html>

Versorgungsforschung

Förderung innovativer Versorgungsleistungen onkologischer Patienten

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/versorgung.html>

Krebs-Früherkennung

Förderung von Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/85.html>

Leitlinien-Programm Onkologie

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit AWMF und DKG)

Nächste Deadline: 01. März 2013

<http://www.krebshilfe.de/leitlinien-programm.html>

<http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de>

Mildred-Scheel

Doktorandenprogramm

1-2 semestriges Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

Nächste Deadline: 18. Mai 2013

<http://www.krebshilfe.de/1663.html>

Mildred-Scheel

Postdoktorandenprogramm

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

Nächste Deadline: 04. März 2013

<http://www.krebshilfe.de/1664.html>

Max-Eder-

Nachwuchsgruppenprogramm

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Nächste Deadline: 04. März 2013

<http://www.krebshilfe.de/1665.html>

Mildred-Scheel

Professur

5-jährige personengebundene Stiftungsprofessur im Bereich klinischer/kliniknaher onkologischer Forschung

Nächste Deadline: TBA

<http://www.krebshilfe.de/1666.html>

Wilhelm Sander-Stiftung

Projektförderung

Sach-, Personal- & Reisemittel für onkologische, klinisch-experimentelle Forschungsprojekte

Keine Antragsfristen

www.sanst.de

Meldungen

Ursache von Prostatakrebs beim jungen Mann

Etwa zwei Prozent der betroffenen Männer sind bei der Diagnose Prostatakarzinom unter 50 Jahre alt. Früh auftretender Prostatakrebs ist durch eine relativ kleine Anzahl genetischer Veränderungen gekennzeichnet. Darunter sind wahrscheinlich einige Driver-Mutationen, die Entstehung und Wachstum von Prostata-tumoren besonders stark begünstigen.

Wissenschaftler aus Urologie und Pathologie des UKE konnten nun einen besonderen genetischen Mechanismus für die frühe Entstehung von Prostatakarzinomen aufdecken. Die Forscher analysierten das vollständige Genom von Tumoren besonders junger Patienten und verglichen es mit dem von Tumoren älterer Patienten. Dabei fanden sie signifikante Veränderungen bei den jüngeren Männern in hormonregulierten Genen. Testosteron scheint dort Strangbrüche an bestimmten DNA-Loci zu induzieren, die wiederum eine Aktivierung von Onkogenen auslösen. Die Untersuchungen der Hamburger Forscher stützen sich insgesamt auf Proben von mehr als 10.000 Patienten.

Die Studie deutet darauf hin, dass es beim Prostatakarzinom eine altersabhängige Karzinogenese gibt. Diese Feststellung könnte die Entwicklung neuer Strategien zur Diagnose und individualisierten Therapie fördern. Zudem bietet das neue

Verständnis der Entstehungsursachen des Prostatakarzinoms erstmals auch die Chance, wirksame präventive Maßnahmen zu entwickeln.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23410972>

Hemmung von Adenylylcyclase stoppt Prostatakarzinom-Zellteilung

Zyklisches AMP ist ein Second Messenger, der viele Prozesse von Zellwachstum bis Zelltod steuert. Ein Enzym in der Zellmembran stellt das Molekül her. Dort wirkt es zum Beispiel auf Ionenkanäle oder andere Enzyme, die in der Membran verankert sind. Der Botenstoff beeinflusst aber auch Prozesse im Zellkern oder in den Mitochondrien. Bisher ging man davon aus, dass cAMP ausschließlich durch Membran-gebundene Enzyme gebildet und von dort an seinen Zielort transportiert wird. Die Existenz einer löslichen Form der Adenylylcyclase zeigt aber, dass auch innerhalb des Zytoplasmas cAMP entsteht. Bochmer Wissenschaftler haben das verantwortliche Enzym, Lösliche Adenylylcyclase (LAC), nun im Zusammenhang mit dem Prostatakarzinom untersucht.

Die Forscher fanden in malignen Prostatakarzinomzellen signifikant höhere Mengen cAMP-bildender Enzyme als in benignen Prostatazellen. In Zellkulturexperimenten mit LNCaP- und PC3-Zellen, bei denen die Expression von LAC über siRNA gehemmt oder LAC biochemisch inhibiert wurde, stoppte die Zellteilung: In den LAC-

defizienten Zellen wurden die Zellzyklus-Elemente Cyclin B1 und CDK1 herunterreguliert und die Zellen arretierten in der G2-Phase. Zudem wurden Elemente der MAP-Signaltransduktionskette aktiviert, die eine wichtige Rolle bei der Initiation von Apoptose spielen.

Die Ergebnisse liefern neue Erkenntnisse über die Regulation der Zellteilung und die Tumorentstehung. Die Hemmung von LAC könnte in Zukunft eine, ggf. zusätzliche, Option in der Therapie des Prostatakarzinoms darstellen.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23255611>

Molekularer Mechanismus von p53 aufgeklärt

Der Tumorsuppressor p53 gilt als „Wächter des Genoms“. In geschädigten Zellen kann p53 über die Regulation des Zellzyklus die weitere Zellteilung stoppen, indem es die Expression vieler Schlüsselgene unterdrückt. Im Experiment können demnach viele Tumoren auch erst dann entstehen, wenn die Funktion von p53 ausgeknockt wurde. Tatsächlich kommt p53 in mehr als der Hälfte aller menschlichen Tumoren in mutierter, sprich funktionsloser Form vor. Der Verlust der p53-Funktion spielt daher eine kritische Rolle bei der Entstehung von Krebs.

Da das Protein p53 an sich "nur" eine Gen-aktivierende Funktion besitzt, war bislang nicht klar, wie p53 auch eine Expressions-hemmende Wirkung ausüben

kann. Leipziger Wissenschaftler konnten diese Frage nun aufklären: p53 aktiviert die Expression des Transkriptions-Inhibitors p21WAF1/CIP1. Erst dieser Inhibitor blockiert für die Zellteilung elementare Komponenten, wie z.B. Cyclin B2, wodurch es zu einem Zellzyklus-Arrest kommt.

Die Arbeit der Leipziger Molekularbiologen trägt wesentlich zum Verständnis des allgemeinen Mechanismus' von p53 bei und erklärt die Zusammenhänge von der Aktivität des Proteins bis hin zum tatsächlichen Anhalten der Zellteilung.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23187802>

AuF-Workshops 2013

Schwerpunkt:

Klinische Forschung

Nach vier Jahren experimentell ausgerichtetes wet lab-Workshops präsentiert die AuF nun ein konzeptionell überarbeitetes Themen-Portfolio, welches insbesondere Kompetenzen und Methoden für die klinische Forschung vermitteln möchte. Die inhaltliche Gestaltung der Lehrgänge erfolgt durch ausgewiesene Wissenschaftler und professionelle Coaches.

Mit der Themenabfolge des neuen Programms wird die Entstehungskette einer klinischen Studie von der Idee über das Studiendesign, die Drittmittelinwerbung, die statistische Auswertung von Studiendaten bis hin zu deren Publikation veranschaulicht. Neben der Vermittlung der theoretischen Aspekte in Experten-seminaren zeichnen sich die Kurse vor allem durch ihre Praxisteile aus, bei denen die Teilnehmer unter Anleitung einzeln oder in Kleingruppen spezifische Aufgaben bearbeiten. So werden z.B. Fragestellungen für klinische Studien formuliert, Fallzahlen kalkuliert, Fördermittel recherchiert, Anträge konzipiert, klinische Datensätze statistischen Tests unterzogen oder Manuskripte für wissenschaftliche Publikationen angelegt.

Die AuF-Workshops 2013 können wir dank der Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Urologie wieder für 450 € je Kurs einschließlich Manuskripte,

Hotelunterbringung, Catering und Rahmenprogramm anbieten. Wie auch in den vergangenen Jahren werden unsere Kurse durch die Akademie der Deutschen Urologen CME-zertifiziert (voraussichtlich 25-28 Pkte).

Im Juni 2013 steht als nächstes der Kurs

Drittmittelinwerbung

Erfolgreich Förderanträge schreiben

auf dem Programm. Der Workshop vermittelt geeignete Fördermöglichkeiten für wissenschaftliche und klinische Projekte in der Urologie sowie für personenbezogene Stipendien. Es werden Tipps und Tricks zu ungeschriebenen Regeln für eine erfolgreiche Drittmittelbeantragung gegeben. Zudem gewährt dieser Kurs Einblicke in die Grundprinzipien der Drittmittelvergabe und die Beantragungs- und Begutachtungsverfahren.

Die Teilnehmer trainieren einen inhaltlich und konzeptionell überzeugenden Drittmittelantrag zu schreiben. Dabei arbeiten die Teilnehmer an einem eigenen wissenschaftlich/klinischen Thema, so dass sie den Inhalt des Seminars direkt auf ihre spezifische Situation anwenden können. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung eines markanten Titels, einer aussagekräftigen, überzeugenden Zusammenfassung sowie die Erstellung eines Projektplans mit adäquatem Kostenrahmen.

Der Workshop findet statt von Donnerstag, den 20. bis Samstag, den 22. Juni 2013 in der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie in Düsseldorf. Mit Frau Dr. rer. nat. Wilma Simoleit von der Firma „Förderungsberatung Simoleit“ wird

eine professionelle Schulungsleiterin durch diesen Kurs führen.

Anmeldungen werden bis zum 13. Mai 2013 über das *online*-Formular erbeten:

<http://auf-workshops.dgu.de>.

Weitere Informationen bei Dr. Christoph Becker, DGU-Forschung
Tel.: 0211 – 516096 30

Email: cbecker@dgu.de

Veranstaltungsflyer:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDb/PDF/Flyer_Workshops_2013_web.pdf

Alle Kurse im Überblick

Workshops 2013

CLINICAL TRIAL DESIGN
Konzeption & Durchführung Klinischer Studien
Donnerstag, 28. Februar bis Samstag, 02. März 2013
Kursleitung: Dr. Tom Sicker
Zentrum für Klinische Studien (ZKS), Leipzig

DRITTMITTELEINWERBUNG
Erfolgreich Förderanträge Schreiben
Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. Juni 2013
Kursleitung: Dr. Wilma Simoleit
Förderungsberatung SIMOLEIT, Bonn

CLINICAL OUTCOME RESEARCH
Von der Datenbank zur Publikation
Donnerstag, 12. bis Samstag, 14. September 2013
Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Rahnenführer & JProf. Dr. Uwe Ligges
Fakultät Statistik, Dortmund

SKILLS FOR MEDICAL WRITING
Successful scientific publishing
Freitag, 06. bis Samstag, 07. Dezember 2013
Kursleitung: Dr. Julia Forjanic Klapproth & Dr. Barry Drees
TRILOGY – Writing & Consulting, Frankfurt a.M.

Info & Anmeldung
<http://auf-workshops.dgu.de>

AuF-Symposium 2013



5. Symposium



Urologische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Urologie

**Zellbiologie des Urogenitalsystems
Entwicklung, Homöostase, Pathogenese**

Gießen 2013

14. bis 16. November



In Kooperation mit
der Arbeitsgemeinschaft Uropathologie
der Deutschen Gesellschaft für Pathologie

<http://auf-symposium.dgu.de>